

# HEKS@home

## Das integrative Praktikum für Migrantinnen in deutschsprachigen Haushalten

### Situation

---

In der Schweiz leben viele Migrantinnen in sozialer Isolation. Es fehlt ihnen an Möglichkeiten, mit der deutschsprachigen Bevölkerung in Kontakt zu treten. Viele dieser Migrantinnen haben zu etablierten Integrationsangeboten einen limitierten Zugang, sei es, weil die finanzielle Unterstützung fehlt, sei es, weil sie Erziehungs- und Haushaltspflichten haben, welche ein Vollzeit-Engagement verunmöglichen. Solchen Frauen fällt die Integration besonders schwer und sie brauchen Unterstützung.

Auf der anderen Seite gibt es für die deutschsprachige Bevölkerung wenig Möglichkeiten, in einen alltäglichen Austausch mit Migrantinnen zu treten. Für viele Eltern stehen zudem nicht genügend günstige und flexible Betreuungsangebote zur Verfügung. Ferner besteht bei älteren Personen ein steigender Bedarf an erschwinglichen Unterstützungsangeboten im Haushalt. Das Projekt HEKS@home geht sowohl auf die genannten Bedürfnisse der Migrantinnen, wie auch auf jene der einheimischen Bevölkerung ein.

### Ziele

---

HEKS@home will die Begegnung zwischen Migrantinnen und der deutschsprachigen Bevölkerung im Alltag ermöglichen und so eine Win-Win-Situation schaffen: Migrantinnen sollen gezielt bei der sozialen Integration und Partizipation unterstützt werden, ihre Deutschkenntnisse erweitern und ihre Handlungskompetenzen im Schweizer Alltag erhöhen. Deutschsprachige Haushalte sollen bei der Kinderbetreuung und bei der Hausarbeit entlastet werden und die Chance zu intensivem Austausch mit einer Migrantin erhalten.

### Zielgruppe

---

Das Projekt richtet sich an erwachsene Migrantinnen jeglichen Aufenthaltsstatus mit Deutschniveau A1-A2, die bereit und motiviert sind, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und ein Praktikum in einem Gasthaushalt zu absolvieren. Für das Praktikum und den Deutsch- und Integrationskurs wird eine minimale Einsatzfähigkeit von 20 Stellenprozent vorausgesetzt. Das Projekt fördert schwerpunktmässig Migrantinnen, die nicht über die finanziellen Mittel verfügen, einen Deutschkurs zu besuchen und von staatlicher Seite her keine oder nur geringe Unterstützung zur sprachlichen Integration erhalten. Zudem werden gezielt Mütter angesprochen,





welche wegen umfassender Haushalts- und Erziehungspflichten in sozialer Isolation oder zumindest ohne Kontakt zur deutschsprachigen Bevölkerung leben.

Das Projekt richtet sich überdies an deutschsprachige Familien oder ältere Personen, welche Hilfe bei der Kinderbetreuung und/oder im Haushalt benötigen und motiviert sind, eine Migrantin während Monaten aktiv bei der Integration zu unterstützen und zu begleiten.

## **Aktivitäten**

Das Projekt vermittelt Migrantinnen mit geringen Deutschkenntnissen an deutschsprachige Haushalte. Bei diesem Austausch leistet eine Migrantin in einem Haushalt tages- oder stundenweise Betreuungs- und Haushaltshilfe und erlernt im Gegenzug die örtliche Sprache und Kultur.

Die Haushaltspraktika dauern 6 Monate und umfassen in der Regel 4 bis 8 Stunden pro Woche. Um ein grosses Mass an Interaktion zu gewährleisten, verbringt eine erwachsene Person mindestens 50 Prozent dieser Zeit mit der Praktikantin. Für ihren Einsatz erhalten die Migrantinnen eine Entschädigung von mindestens CHF 9 pro Stunde.

Ein Deutsch- und Integrationskurs in Bern und Thun bietet ihnen zudem wöchentliches Sprachtraining in der passenden Niveaugruppe, Orientierung über Leben und Arbeiten in der Schweiz sowie individuelle Beratung und Begleitung auf ihrem Integrationsweg. In Biel werden die Migrantinnen im Rahmen von Informationsanlässen begleitet. Durch die vermittelten Kenntnisse und andere Massnahmen, wie die gezielte Überweisung an weitere Fachstellen und Angebote, fördert das Projekt die soziale und sekundär auch die berufliche Integration und somit die Möglichkeiten zur Partizipation am öffentlichen Leben.

## **Projektumsetzung**

Das Projekt hat in den letzten Jahren (2008-2016) in Thun und Bern 120 Praktika vermittelt. 2017 hat HEKS das Projekt übernommen und führt es nun unter dem Namen heks@home weiter.

2017 konnten 26 Migrantinnen an Haushalte vermittelt werden. 14 Frauen haben das Praktikum bereits abgeschlossen und für 9 von ihnen wurde eine Anschlusslösung gefunden. 12 Praktika laufen 2018 noch weiter.

Weiter konnten 79 Frauen jeweils zwei Stunden in der Woche (während 38 Wochen) an den Deutsch- und Integrationskursen teilnehmen. Es wurden insgesamt sechs Kurse geführt.

2018 sollen 35-40 Haushaltspraktika vermittelt werden und insgesamt sollen sich jährlich 260 Migrantinnen und Familien oder ältere Menschen gegenseitig unterstützen. Etwa 120 Migrantinnen sollen die wöchentlichen Deutsch- und Integrationskurse in Bern und Thun oder die Informationsanlässe in Biel besuchen.

## **HEKS@home**

### **Projektsumme 2018:**

CHF 172 000.–

### **Unterstützt durch:**

Erziehungsdirektion des Kantons Bern, UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung, Ref. Kirchgemeinde Wichtrach, Stadt Thun, VBG Bern, Gemeindeverband Anzeiger Verwaltungskreis Thun

### **Auftraggeber:** ERZ

### **Kooperation mit:**

Quartierzentrum Tscharnergut (Kursräume Bern), KIO (Kursräume Thun), SRK und Caritas Flüchtlingsdienste Kanton Bern

### **Zuweisende Stellen:**

SRK und Caritas Flüchtlingsdienste des Kantons Bern, Mütter- & Väterberatung Kanton Bern, TRiiO, Kompetenzzentren Integration Bern (KI) und Thun (KIO-Beratungsbüro), Multimondo, frac, ISA Informationsstelle für Ausländerinnen und Ausländer, BIZ Bern, BIZ Thun, Fairness at Work, Benevol Bern und Biel, Projekte Netzwerk Thun, Biblios interkulturelle Bibliothek, Quartierzentrum im Tscharnergut

**HEKS-Nr.:** 530.029

### **Programmleitung:**

David Quint

## **Kontakt:**

HEKS Regionalstelle Bern  
HEKS@home  
Bürenstrasse 12  
3007 Bern  
Tel.: +41 31 385 18 40  
E-Mail: heksathome@heks.ch  
Spenden: PC 80-1115-1  
www.heks.ch